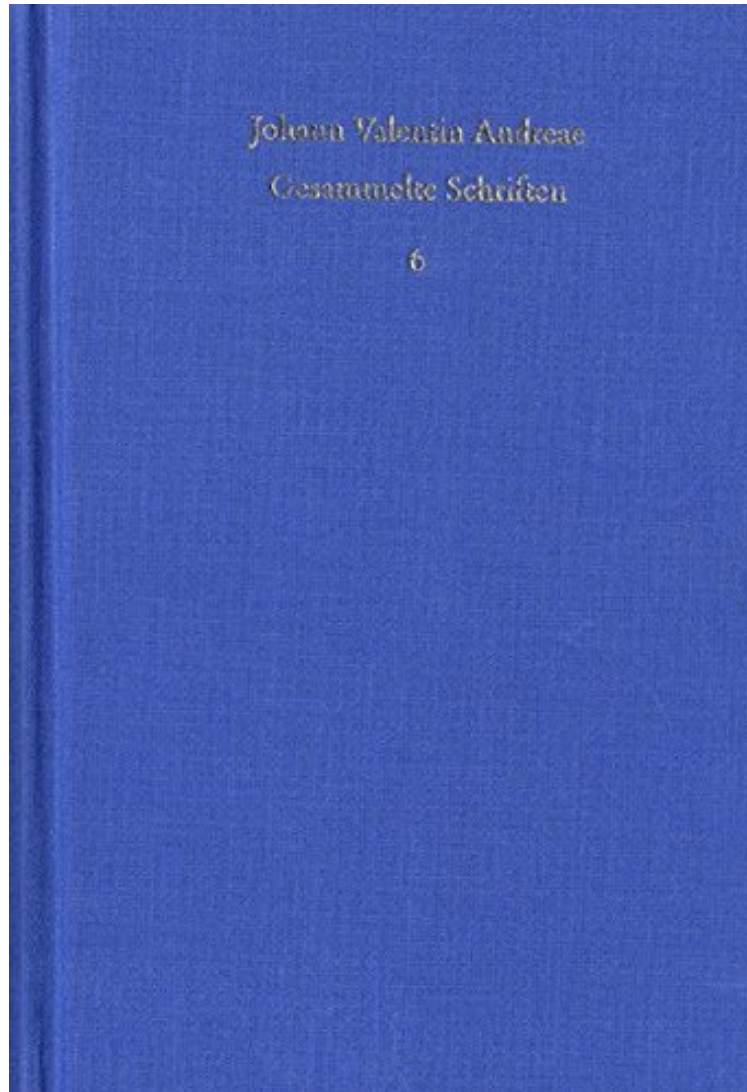


[Read download] Johann Valentin Andreae: Gesammelte Schriften. Band 6

Johann Valentin Andreae: Gesammelte Schriften. Band 6

Von Johann Valentin Andreae

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2007-12-05 Abmessungen: 7.05 x 1.22b x 4.84l, .0 Pfund Einband:
Gebundene Ausgabe 404 Seiten | File size: 39.Mb

Von Johann Valentin Andreae : Johann Valentin Andreae: Gesammelte Schriften. Band 6 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Johann Valentin Andreae: Gesammelte Schriften. Band 6:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sorgfältig gemachter Band Von Kunde Johann Valentin Andreae wird im Umkreis zur Autorschaft der Rosenkreuzertexte angesiedelt, wenn nicht gar als Autor derselben gehandelt. Seit 1614 versuchte Andreae die Einrichtung einer 'christlichen Gesellschaft', fr die er Mitstreiter suchte und warb, Schriften verfasste und Briefe schrieb. Wie Frank Bhling es ausdrckt: 'Unter wechselnden Titeln unternimmt es Andreae, fr sein Reformprogramm einer neuen Einheit

von Staat, Kirche und Wissenschaft zu werben. Der vorliegende Band bietet die Möglichkeit, alle relevanten Texte zusammen abdruckken und die Entwicklung dieses Konzepts im historischen Zusammenhang zu verfolgen. Die Einleitung gibt einen Überblick über den Inhalt der Schriften und versucht, den für das Verständnis erforderlichen biographischen Hintergrund bereitzustellen. Insbesondere werden Andreaes Selbstzeugnisse in seiner Autobiographie herangezogen. Dabei ist sich Böling der Schwierigkeit der Texte bewusst, denn sie sind 'anonym und in extrem kleinen Auflagen' erschienen. Es handelt sich um folgende Texte, die der Herausgeber mit einem kritischen Apparat und bibliografischen Angaben versehen, in lateinischer und deutscher Sprache zum Abdruck bringt: 'Invitatio Fraternitatis Christi ad Sacri Amoris Candidatos' 'Einladung der Bruderschaft Christi an die Kandidaten heiliger Liebe; 'Invitationis ad Fraternitatem Christi Pars Altera Paraenetica' 'Zweiter, vermahnender Teil der Einladung zur Bruderschaft Christi; 'Christianae Societatis Imago' 'Bild einer christlichen Gesellschaft; 'Christiani Amoris Dexteræ Porrecta' 'Die ausgestreckte Rechte christlicher Liebe; und: 'Verae Unionis in Christo Jesu Specimen' 'Probestück einer wahren Vereinigung in Jesus Christus. Dieser sorgfältig gemachte Band ist für die Andreae-Rezeption wesentlich und erhellend für die Rosenkreuzerforschung, womit er sich für ein breiteres Lesepublikum empfiehlt.

Kurzbeschreibung These five short tracts complete Andreaes ideas on religious and social reform. The Invitationes and the Dexteræ Amoris Porrecta outline an allegorical-spiritualistic theology of love, in accordance with Johann Arndt, and include ideas from the Rosicrucian texts (cf. Vol. 3) for the establishment of an elitist society to promote religious reforms. The short text Imago focuses on the other hand on a reform of all scientific disciplines. What is remarkable is the emphasis on its encyclopedic context and the precise references to the implementation and the organization of research. The Unionis Specimen is part of the history of pietism. This is a manifesto for a union of reform-oriented Protestant theologians which presumably as the only one of Andreaes projects actually did exist. Der Verlag über das Buch Die vorliegenden fünf kürzeren Traktate vervollständigen Andreaes Ideen zur religiösen und gesellschaftlichen Reform. Die beiden 'Invitationes' und die 'Dexteræ Amoris Porrecta' entwerfen eine Johann Arndt folgende, allegorisch-spiritualistische Liebes-Theologie und nehmen Überlegungen der Rosenkreuzer-Schriften (vgl. 'Gesammelte Schriften', Bd. 3) zur Gründung eines die Frömmigkeitsreform vorantreibenden, elitären Bundes auf. Die kurze 'Imago' konzentriert sich demgegenüber auf eine Reform aller wissenschaftlichen Disziplinen; bemerkenswert sind die Betonung ihres enzyklopädischen Zusammenhangs und die konkreten Hinweise zur Durchführung und Organisation der Forschung. Das 'Unionis Specimen' gehört in die Vorgeschichte des Pietismus. Es handelt sich um die Programmschrift für einen Zusammenschluss reformorientierter protestantischer Theologen, der - wohl als einziges der Andreae'schen Projekte - auch faktisch existiert hat. Beigegeben sind einige Briefe und die vermutlich nicht von Andreae stammenden 'Leges Societatis Christianae', die unter den Papieren Hartlibs gefunden wurden.